

Chronik für den Monat November

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1945)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-414481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ton zu verlegen, ernannte er Dr. Trepp zu seinem persönlichen Arzt und Begleiter. Auf abenteuerlicher Reise, fortwährend von japanischen Kriegsschiffen und Flugzeugen gesucht und verfolgt, erreichten die Flüchtlinge Australien. Dort schifften sie sich nach den Vereinigten Staaten ein, wo Dr. Trepp den lungenkranken Präsidenten Quezon bis zu dessen Tod im vergangenen Jahre pflegte. („N. Z. Ztg.“ Nr. 1562.)

24. Eröffnungssitzung der Naturforschenden Gesellschaft. Bestätigung des Vorstandes. Präsident Dr. J. Niederer. Mitteilungen von Herrn Prof. Dr. Hägler über die Neuerwerbungen für die Sammlungen im Nationalparkmuseum und dessen Entstehung. Der Präsident konnte der Versammlung ein reichhaltiges Vortragsprogramm unterbreiten.

27. In Davos hielt der Bündnerische Hotelierverein seine 28. Delegiertenversammlung ab. Nach einem kurzen Rückblick des Vorsitzenden legte der Sekretär Dr. Christoffel Jahresbericht und Jahresrechnung vor. Er berichtete sodann über die Vermittlung italienischer Arbeitskräfte für die letzte Sommersaison und den kommenden Winter. Das Haupttraktandum bildete ein Vortrag des Delegierten für Arbeitsbeschaffung, Dr. Iklé (Bern), über Arbeitsbeschaffung und Hotel-erneuerung.

28. Am Parteitag der bündnerischen Demokratischen Partei sprach Ständerat Dr. A. Lardelli über die Familienschutzvorlage, die er zur Annahme empfahl. Hierauf referierte Redaktor Schmid-Ammann über das Thema „Bauer und Arbeiter“.

Der Orchesterverein Chur gab ein Sinfoniekonzert.

30. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, die heute ihre Wintertätigkeit begann, berichtete Prof. Dr. L. Joos über die Neuerwerbungen für das Rätische Museum. In den Vorstand wurde an Stelle des zurücktretenden Prof. Dr. R. Vieli Prof. Dr. R. Staubli vom Priesterseminar gewählt.

31. An verschiedenen Turnberaterkreisen fanden in der letzten Zeit Einführungskurse in die neue Turnschule statt, die Prof. Chr. Patt leitete.

Chronik für den Monat November

2. Im Leseverein Thuis sprach Sekundarlehrer Hans Mohler über neue deutsche Literatur. Von Schiller und Goethe ausgehend, gab er einen Überblick über die Entwicklung des Schrifttums bis zur Gegenwart, wobei Rezitationen aus Werken von Hoffmannsthal, Ernst Wiechert, Karl Kraus, Rilke u. a. als Proben eingeflochten wurden.

5. Das Bundesgericht hat den Wahlrekurs von Stimmberechtigten des Kreises Bergün gegen die letzte Wahl seines Großratsmitgliedes, die der Große Rat schützte, gutgeheißen. Auf Grund dieses Urteils erhalten die Freisinnigen auf Kosten der Demokraten nun nachträglich noch das Großratsmandat des Einerwahlkreises Bergün.

Auf 1. Dezember übernimmt der Davoser Sportsmann Beat Rüedi die Leitung des Verkehrsvereins Davos an Stelle des nach fünfzehn-

jähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch ausscheidenden Direktors Walter Kern.

10. In Chur starb im 60. Altersjahr Arbeitersekretär Adelrich Hegglin-Castelberg. Geborner Zuger, kam er kurz nach dem ersten Weltkrieg nach Chur. Als Abgeordneter der Sozialdemokratischen Partei war er Mitglied des Churer Stadtrates, des Großen Rates, des Verwaltungsrates der Rhätischen Bahn und Amtsvermittler des Kreises Chur.

11. Am 9. und 10. tagte in Thusis die Jahresversammlung des Bündnerischen Lehrervereins. Am 9. fand die Delegiertenversammlung statt, die sich mit der Frage der Schulzeugnisse, welche verschoben wurde, und den Lehrerturnkursen, die in allen Konferenzen abgehalten werden sollen, befaßte. Die Redaktion des „Bündner Schulblatts“ besorgt nach der Demission von Seminardirektor Schmid der Vorstand. Dieser wünscht, daß auch die Arbeitslehrerinnen sich zum Abonnement des Schulblattes verpflichten. Sekundarlehrer J. Hartmann (Davos) wird die Herausgabe neuer Realienbücher besorgen. Prof. Dr. Tönjachen tritt vom Präsidium des Vereins, das er mit großer Umsicht und Mäßigung führte, zurück. Dieses geht über an Sekundarlehrer Danuser in Chur, das Vizepräsidium an Schulinspektor A. Spescha. Die kantonale Lehrerkonferenz vom 10. November hörte einen tiefgründigen und beifällig aufgenommenen Vortrag des Herrn Seminardirektor Dr. Willi Schohaus vom Seminar Kreuzlingen an über Turnen und Sport im Rahmen der Gesamterziehung.

12. In der Gruob wurde kürzlich die rechtsseitige Talstraße zwischen Tavanasa und Ilanz der Öffentlichkeit übergeben. Sie wurde unter forstamtlicher Mitwirkung so angelegt, daß sie auch für die Erschließung der ausgedehnten Waldungen von Ilanz, Rueun, Waltensburg und Brigels auf der rechten Talseite wertvoll ist.

14. In der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens in Chur sprach Dr. W. Haemmerle, Kantonschemiker, über „Pflanzen als Vitaminspender“ mit Demonstrationen.

16. Über die Geschichte des Prätigaus sprach im Rahmen der Schierser Gemeindevorträge Oberst Thöny. Anschließend beschlossen die Teilnehmer, die Gemeindevorträge weiterzuführen, und wählten ein Aktionskomitee, bestehend aus Pfarrer W. Graf, Oberst Thöny und J. Casal. Es sind Referate über Pestalozzi (im Zusammenhang mit dem Pestalozzijubiläum), über volkskundliche Belange (Prof. Weiß) und über die Prätigauer Geschichte von Oberst Thöny vorgelesen.

17. Am Dies academicus der Universität Bern wurde Prof. Dr. Paul Casparis, ein Bündner, als Rektor in sein Amt eingeführt.

19. Heute trat der Große Rat zu seiner Herbstsession zusammen.

20. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach a. Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon über das Landesarchiv gemeiner Drei Bünde bis 1799.

23. Die Societad retoromontscha hielt ihre Herbstversammlung ab. Prof. Dr. L. Uffer von Savognin in St. Gallen sprach über das Märchen und die Märchenfrage im allgemeinen, über Herkunft, Form und soziologische Funktion des romanischen Märchens im besonderen.

24. Die Pro Grigioni Italiano veranstaltete in Chur einen selten schönen „Lieder-Film-Abend“ durch Schochers schönen Farbenfilm „Vita incognita“ und die musikalischen Darbietungen Remigio Nussios mit seinem Trachtenchor „Stella Alpina“.

25. Die eidgenössische Abstimmung über den Familienschutzartikel der Bundesverfassung ergab 540 000 Ja gegen rund 170 000 Nein. Auch Graubünden nahm die Vorlage mit 15 719 Ja gegen 4733 Nein an.

Im Gebiet von Viano (Poschiavo) wurde von einer Grenzwächterpatrouille eine Bande von zwölf Schmugglern festgestellt. Da die Befehle nicht befolgt wurden, mußten die Grenzwächter von den Waffen Gebrauch machen. Dabei kam eine Schmugglerin ums Leben.

Anläßlich der Tagung der Evangelischen Vereinigung Oberengadin in Samaden sprach Herr Pfarrer Arquint (Zuoz) über die Lage der Kirche im heutigen Europa, Herr Pfarrer Schmidt (St. Moritz) über die Aufgabe der Kirche im heutigen Europa.

27. In der Kantonschule versammelten sich die Schüler der oberen Klassen zu einer Muoth-Feier. Prof. R. Vieli würdigte das Leben und Werk Muoths in einem Vortrag.

Auf der Traktandenliste des Großen Rates steht u. a. die Motion Schäublin betreffend Schaffung eines bündnerischen Kunstkredites. Es wird damit die Schaffung einer Institution angeregt, die sich in anderen Kantonen längst sehr glücklich ausgewirkt hat.

29. Im Bündner Großen Rat wurde in einer Interpellation über eine internationale Bahnverbindung Nord-Süd durch Graubünden daran erinnert, daß die legitimen Ansprüche des Kantons aus der Ostalpenbahn noch nicht untergegangen seien. Die Frage könne in dem Augenblick wieder aktuell werden, da Italien einen eventuellen Bahnbau durch den Splügen in Erwägung ziehe. Der Chef des Justizdepartements, der namens der Regierung die Interpellation beantwortete, wies auf die beim Bund anhängigen Begehren des Kantons mit Bezug auf die Rhätische Bahn hin, von deren Erfüllung auf Ablauf dieses Jahres ein eventueller Verzicht auf die seinerzeitigen Ostalpenbahnzusicherungen abhängig gemacht worden sei. Die Hauptbegehren lauten auf Angleichung der Bahntaxen an diejenigen der Bundesbahnen und Übernahme der Rhätischen Bahn durch den Bund.

30. Der Große Rat fordert die Erfüllung des in einer Eingabe an den Bundesrat gestellten Begehrens betreffend die Herabsetzung der Taxen der Rhätischen Bahn mindestens auf das Niveau der Lötschbergtarife.

Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein sprach in einem Vortrag mit Lichtbildern Direktor N. Vital aus Zürich über „Melioration und Siedlungsprojekt Domleschg“.